

Deficit in dolore vita mea/ Psal. 31

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Mit thränen vnd mit ach/ mit arbeit weh vnd zagen
- 2 Verschließ ich Stund vnd Tag/ der Feber grimes Leidt
- 3 Nimmt mit dem Jahr mich hin/ die flucht der schnellen zeit/
- 4 Läst mich mein herbes Weh/ mein Elend kaum beklagen!
- 5 So bald die Sonn vns bringt den lichten Tag getragen/
- 6 Rufft jammer mich zu Kampff. Dafern mir in dem streitt
- 7 Die Hoffnung hülff einspricht/ fällt der erhitzte Neidt/
- 8 Mich mehr denn hündisch an/ vnd läst nicht ab zu nagen.
- 9 Wenn Cynthie jhr Horn steckt auff den abend an.
- 10 Ist nichts/ das mich mit ruh' vnd rath ergetzen kan/
- 11 Wie lange sol ich noch in diesem kummer stecken?
- 12 Ich weyne! doch vmbsonst, so oft die schwarze Nacht/
- 13 Den trüben Sternen rufft/ vnd wenn matuta lacht.
- 14 Kein Abend deckt die Noth/ kein Tag kan trost erwecken.

Das Gedicht „[Deficit in dolore vita mea/ Psal. 31](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Deficit in dolore vita mea/ Psal. 31“
Verse	14	Wörter	133
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
